

Ihr Paradies ist jetzt in der Provence

Das frühere hannoversche Gastronomienpaar Jürgen und Heike Piquardt lebt in Frankreich seinen Traum

Von Maike Jacobs

Minguinelle muss man sich erarbeiten. Denn der Weg ins „Paradies“, wie Jürgen Piquardt liebevoll sein Anwesen nennt, ist staubig, eine echte Schotterpiste mit teils steilen Anstiegen und tiefen Furchen, mit Schlaglöchern und Felsbrocken. „Es ist unmöglich, dass das Unmögliche unmöglich ist“, schreibt Jürgen Piquardt in seiner Einladung, und: „Ihr werdet den Weg finden.“ Ja, das stimmt.

Denn irgendwann, wenn man sich ganz sicher ist, sich irgendwo in den Tiefen der Provence verirrt zu haben, schlängelt sich der Weg ein letztes Mal, und das erlösende Hinweisschild „Paradies 100 Meter“ erscheint. Ein paar Holzskulpturen säumen den Weg, dann fährt man durch ein altes schmiedeeisernes Tor und ist tatsächlich da – in Piquardts Paradies.

Es ist später Nachmittag. Hinter dem Haus sitzt Heike Piquardt (76) auf einer Bank. Sie steht auf, ihr weißes Kleid flattert um sie herum: „Herzlich willkommen in Minguinelle!“, sagt sie, und ihre Augen blinzeln fröhlich. Etwas später kommt ihr Mann Jürgen von den Feldern. Er umschließt einen sofort fest mit seinen Armen. Braun gebrannt ist er, seine 83 Jahre sieht man ihm nicht an. Wir kommen sofort ins Reden. Trinken Wasser, Tee, später Rosé. Zünden Kerzen an. Und genießen, wie sich langsam der Abend mit seiner Dämmerung und Stille über das Paradies legt.

Es macht Spaß, mit Jürgen Piquardt zu philosophieren. Auch hier in der ursprünglichsten Provence sind Goethe, Schopenhauer, Nietzsche und manchmal auch Hermann Hesse durchaus präsent. Themen gibt es zuhauf, und wenn sich nicht gleich mal eines so ergibt, stößt Piquardt eines an. „Lasst uns über Freundschaft reden – das interessiert mich sehr: Wann ist jemand für dich ein Freund?“, fragt er in seiner direktesten Art. So reden wir – auch über Heimat. Zuhause, gesunde Ernährung. Heike Piquardt hat als erste Gastronomin die Bioküche in Hannover eingeführt, darüber hinaus hat ihr Mann viele Kolumnen und einige Bücher darüber geschrieben.

Ebenso intensive Gespräche über das Leben und die Liebe füllen Abende in Minguinelle – ein aktuelles Thema hier, denn nach schwerer Krankheit kämpft sich Heike Piquardt gerade ins Leben zurück: „Was ist Liebe für dich?“, fragt Jürgen Piquardt seine Frau. Sie lächelt kurz und sagt dann leise: „Das bist du!“

Vieles geht bei ihr inzwischen wieder, manches noch nicht. Tochter Anna, die in Hannover sehr für den Erhalt der Leinemasch kämpft, ist jetzt häufiger in der Provence. Denn an so einem Ort krank zu sein, ist nicht ganz leicht, und bisher hatte Heike Piquardt mit ihrer energiegelollen Art viele Fäden rund um Haus und Hof zusammengehalten. Jetzt halten alle noch fester zusammen: „Unsere Liebe ist durch die Krankheit noch größer geworden“, bekräftigt ihr Mann.

Paradies aus Ruinen gebaut

Minguinelle ist für Heike Piquardt, der gebürtigen Österreicherin, inzwischen zur Heimat geworden. Hier ist ihr Zuhause. Jürgen Piquardts Wurzeln sind in Weimar, das er 1961, wenige Tage vor dem Mauerbau, gen Westen verließ. Bereits 1972 kaufte er in der Provence den



Bekannte Auswanderer: Jürgen und Heike Piquardt haben ihr ganz persönliches „Paradies“ in Minguinelle inmitten der Provence in Frankreich gefunden.

FOTOS: MAIKE JACOBS

verlassenen Gutshof, fünf Jahre später eröffnete er in Hannover das „La Provence“, 2000 das „Paradies“. Über Jahrzehnte pendelten die Piquardts mit ihren Kindern Paul und Anna zwischen Frankreich und Hannover.

Seit 2012 lebt das Paar ganz da. Aus den Ruinen haben die beiden ihr französisches „Paradies“ geschaffen. Neben dem Haupthaus stehen zwei Steinhäuser, die sie an Gäste vermieten. Überall sind verträumte Sitzecken, schmiedeeiserne Betten stehen unter Bäumen – für diejenigen, die mal unter freiem Himmel schlafen wollen. Im Innenhof gibt es eine Sommerküche mit langen Tischen. Ein besonderer Ort



„Beim Boulespiel zeigt man seine Persönlichkeit.“

Jürgen Piquardt,
Gastronom, Autor, Boulespieler und Auswanderer

dahinter: die Bibliothek. Sie ist in einem großen Wintergarten, hier kann man gemütlich sitzen, seinen Kopf in Bücher stecken oder mit den Gedanken durch die Fenster nach draußen schweifen: In diesen Ort muss man sich einfach verlieben.

Wir spielen Boule. „Beim Boule kann man sich kaum verstecken, da zeigt man seine Persönlichkeit“, sagt Piquardt. Er liebt das Spiel, hat es in Hannover mit populär gemacht und das Boule-Festival initiiert.

„Es ist nicht wichtig, als Sieger vom Platz zu gehen, sondern sein Bestes im Spiel zu geben“, sagt Heike Piquardt. Das tröstet mich als Anfängerin unter Profis: Jeder Wurf ist ein neuer Versuch, jede Kugel eine Chance.

„Das Wesentliche ist das Einfache“ steht mit Kreide auf der Tafel in

der Küche. Ein Satz, der hier wirklich gelebt wird. In Minguinelle wird man auf das Essenzielle zurückgeworfen, und das Essenzielle ist das Besondere. Ein Beispiel: Gewaschen wird mit Regenwasser. Unter jedem Wasserhahn und unter der Dusche steht eine Schale, die das be-

nutzte Wasser auffängt, damit es zum Blumengießen weiterverwendet werden kann.

85. Geburtstag in Hannover feiern

Trinkwasser wird in Kanistern aus der Quelle vom nächsten Ort geholt. Überhaupt: Hier wird nicht groß

über Nachhaltigkeit und CO₂-Fußabdruck geredet, hier wird das gelebt. Ganz unaufgeregt und einfach. Energie kommt von Solarpanels, die Dusche führt nur Kaltwasser, ein kühler Keller im Erdloch ersetzt den Kühlschrank. Das Gäste-WC ist ein Plumpsklo. Einziger Luxus: der Pool,

der nicht nur bei Temperaturen jenseits der 30 Grad lebenserfrischend wirkt.

Frühmorgens, wenn die Sonne beginnt, Minguinelle zu erwärmen, steht Jürgen Piquardt auf, macht seinen Spaziergang, arbeitet in den Olivenbäumen oder schnitzt an seinen Skulpturen. „Woher – wohin“ heißt seine aktuelle Holzarbeit. Nächstes Jahr hat er eine Ausstellung in Barjols, einem kleinen Städtchen, in dem viele Künstler wohnen. Hier ist er bekannt, alle mögen ihn, überall wird er aufgehalten für ein Schwätzchen. Er wirkt nicht wie der Deutsche, der sich in der Provence niedergelassen hat, sondern wie ein Teil des Lebens hier.

Ein anderer Abend: Wir essen die leckeren Minguinelle-Oliven und reden über Himmel und Hölle. Über den Tod. Seinen 85. Geburtstag möchte er noch feiern. Am liebsten in Hannover.

Weiter plant Piquardt nicht. Nur: Er möchte lieber in die Hölle. Mit allen Gutmenschen im Himmel abzuhängen sei sterbenslangweilig, sagt er. Am liebsten würde er sich wie die alten Wölfe irgendwann zurückziehen, zum Sterben in den Schnee legen. Wir sitzen bei Temperaturen von mehr als 30 Grad im Schatten und denken: Für solche Wünsche hätte er in andere Länder auswandern müssen. Wir lachen. Wie so oft in Minguinelle, diesem Ort, an dem das Einfache ein echtes Paradies ist.

Jürgen Piquardt kommt nach Hannover und verkauft am 25. Oktober auf dem Markt am Fiedelerplatz und am 26. Oktober am Pfarrlandplatz sein Bio-Ölivenöl und seine Oliven. Wer bei ihm in Minguinelle übernachten will, meldet sich unter laprovence@piquardt.de.

SOFA-TAUSCH-AKTION

ALT GEGEN NEU

AKTION GÜLTIG:
17.08.24 - 24.08.24



BIS ZU
2000.-*
TAUSCH-PRÄMIE

BEIM KAUF EINER NEUEN
POLSTERGARNITUR

Kostenlose
LIEFERUNG,
MONTAGE &
ENTSORGUNG
Ihrer alten Garnitur*

Beim Kauf einer neuen Polstergarnitur
ab 1999,- € im Umkreis von 70 km.

KAUFEN UND DIREKT
SPAREN!

Ab 500,- € Einkaufswert
100.-*
GESCHENKT!

Ab 1000,- € Einkaufswert
200.-*
GESCHENKT!

Ab 1500,- € Einkaufswert
300.-*
GESCHENKT!

Ab 2500,- € Einkaufswert
500.-*
GESCHENKT!

Ab 4000,- € Einkaufswert
900.-*
GESCHENKT!

Ab 8000,- € Einkaufswert
2000.-*
GESCHENKT!

*Gilt nur für Neuaufträge vom 17.08.-24.08.2024. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Nachlässen. Ausgenommen Werbeware, die auch unter www.moebel-wallach.de einsehbar ist, bereits reduzierte Ware und Ware mit ausgewiesenen Dauertiefpreisen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Keine Haftung bei Druckfehlern. Der Rabattabzug erfolgt vom Herstellerpreis.

möbel
wallach
... das mag ich!

NIEDERSACHSENS GRÖSSTES
EINRICHTUNGSERLEBNIS

Wallach Möbelhaus GmbH & Co. KG
Tel. 0 51 41 99 40
www.moebel-wallach.de
info@moebel-wallach.de

Mo bis Sa 10 - 19 Uhr
Warenausgabe ab 10 Uhr
Restaurant ab 9 Uhr

29227 Celle, Heinekes Feld, direkt an der B3



Der Musiker: Abends holt Jürgen Piquardt gerne auch mal sein Akkordeon heraus und spielt.